

# Im Beruf Unterrichtsplan Extra 1

## Verwendete Abkürzungen:

TN = Teilnehmer/-in(nen), PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit

	Form	Ablauf	Material	Zeit
1	PA	Erinnern Sie die TN daran, dass es im Deutschen zwei verschiedene Möglichkeiten der Anrede gibt und dass auch Muttersprachler immer wieder unsicher sind, welche sie verwenden sollen.		
		Teilen Sie den Kurs in Paare ein. Jedem Paar werden zwei Fotos zugeordnet. Die Lernpartner/-innen sollen jeweils gemeinsam entscheiden, wen sie spontan duzen und wen sie siezen würden und sich Notizen über die Gründe ihrer Entscheidung machen.	KB S. 20	
		Die Paare tragen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Während der Vorträge notieren Sie die genannten Gründe stichwortartig an der Tafel.	Tafel	
2 a	GA	Teilen Sie den Kurs in Vierer-Gruppen ein – in sprachheterogenen Kursen sollten möglichst unterschiedliche Sprachen vertreten sein. Die TN tauschen sich darüber aus, ob es in ihrer Muttersprache verschiedene Anredeformen gibt und nach welchen Regeln sie verwendet werden.	KB S. 20	
		Die Gruppe hält die Ergebnisse auf einem Plakat fest und präsentiert sie im Plenum. <i>Lösungsbeispiel: Ich komme aus den USA. Da gibt es keinen Unterschied zwischen einer Du- oder Sie-Form. Unsere Sprache kennt nur „you“, und damit sprechen wir alle Leute an. Den Arzt genauso wie die Putzfrau oder die langjährige Freundin und die Eltern.</i>	Plakat, Stifte	
2 b	PL	Die TN berichten, ob und wenn ja, in welchen Situationen die akademischen Titel in ihre Muttersprache mit genannt werden. <i>Lösungsbeispiel: In meiner Muttersprache legen die Personen in der Regel nicht viel Wert auf ihre Titel. Deshalb spricht man sie auch ohne Titel und nur mit Herr ... oder Frau ... an. Wir sind sehr entspannt in dieser Hinsicht.</i>	KB S. 20	
3	EA	Die TN lesen den Text und ergänzen in der Tabelle, welche Vor- und Nachteile beim Siezen und beim Duzen im Text angeführt werden. Anschließend vergleichen sie ihr Ergebnis mit einem Lernpartner / einer Lernpartnerin. <b>Abschlusskontrolle im Plenum</b> <i>Lösung: <u>Vorteile Sie:</u> Das Siezen drückt Distanz und Respekt aus. Man kann die Menschen in Ruhe kennenlernen und dann entscheiden, ob man das Du anbietet. <u>Nachteile Sie:</u> Wenn man nur einige Kollegen siezt, kann das bedeuten, dass man nicht sehr gut mit ihnen auskommt. Wer das Du nicht möchte, wenn er es angeboten bekommt, wirkt steif und altmodisch. <u>Vorteile du:</u> Man fühlt sich wohler und entspannter. Beziehungen können schneller aufgebaut werden. Mitarbeiter werden schneller integriert und Probleme schneller angesprochen. <u>Nachteile du:</u> Ein Du kann respektlos sein, wenn es nicht angeboten wurde. Das Verhältnis zum Chef kann schwerer sein. Eine Rückkehr zum Sie ist fast unmöglich.</i>	KB S. 21	
4	PA	Teilen Sie den Kurs wieder in die Paare von Aufgabe 1 ein. Die TN überlegen, ob und wenn ja, warum sie sich jetzt anders entscheiden. <b>Abschlusskontrolle im Plenum:</b> Die TN stellen ihre Ergebnisse im Plenum zur Diskussion.	KB S. 21	
5	PL	Die TN nehmen zu der Frage Stellung, ob Siezen höflicher ist als Duzen, und berichten über ihre Erfahrungen mit dem Du und Sie, die sie privat und beruflich gemacht haben. <i>Lösungsbeispiel: Für mich persönlich drückt das Sie auf jeden Fall Respekt aus und ist deshalb in vielen Situationen höflicher, zum Beispiel bei alten Menschen. Beruflich kann es aber sehr störend sein, wenn einige Mitarbeiter auf ein Sie bestehen und niemandem in der Abteilung das Du anbieten, obwohl sie schon jahrelang zusammenarbeiten. Dass diese Mitarbeiter nicht so gut in das Team integriert sind, ist auch klar. Aber natürlich gibt es andere Möglichkeiten, die sozialen Unterschiede auszudrücken.</i>	KB S. 21	